Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia: Das ist: Die gantze heilige Schrifft: Deudsch

Luther, Martin

Wittemberg, 1562

VD16 ZV 1496

[2. Timotheus]

urn:nbn:de:bsz:31-77595

Visual Library

VI.

DIe Knechte/so vnter dem joch sind/sollen jre Herrn aller ehren werd haiten/auff das nicht der name Gottes / vnd die Lere verlestert werde. Welche aber gleubige Herrn haben/sollen dieselbigen nicht verachten (mit dem schein) das sie brüder sind/ sondern sollen viel mehr dienstbar sein/dieweil sie gleubig vnd geliebt/ vnd der wolthat teilhafftig sind. Solchs lere vnd ermane. Knecht.

SO jemand anders lerer/vnd bleibet nicht bey den heilsamen worten vnsers HERRN Jhesu Christi/vnd bey der lere von der gottseligkeit / der ist [a] verdüstert/vnd weis nichts / sondern ist [b] seuchig in fragen vnd wortkriegen / aus welchen entspringet/neid/hadder/lesterung/böse argwahn/schulgezencke / solcher menschen/die zurütte sinne haben/vnd der warheit beraubt sind/die da meinen/ Gottseligkeit sey ein [c] gewerbe. Thue dich von solchen. Es ist aber ein grosser gewin/wer gottselig ist/vnd lesset jm gnügen. Denn wir haben nichts in die welt bracht/darümb offenbar ist/wir werden auch nichts hinaus bringen. 2.Timo.1

WEnn wir aber narung vnd kleider haben/so lasset vns benügen. Denn die da reich werden wollen/die fallen in versuchung vnd stricke / vnd viel törichter vnd schedlicher lüste/ welche versencken die Menschen ins verderben vnd verdammnis. Denn geitz ist eine wurtzel alles vbels/ welches hat etliche gelüstet / vnd sind vom glauben jrre gegangen / vnd machen jnen selbs viel [d] schmertzen. Aber du Gottes mensch fleuch solchs/ Jage aber nach der gerechtigkeit/ der gottseligkeit/dem glauben/der liebe/der gedult/der sanfftmut. Kempffe den guten kampff des glaubens/ergreiffe das ewige Leben/dazu du auch beruffen bist vnd bekand hast ein gut bekentnis/fur vielen Zeugen. 1.Timo.6 Geitz.

JCh gebiete dir fur Gott/ der alle ding lebendig machet / vnd fur Christo Jhesu/der vnter Pontio Pilato bezeuget hat ein gut bekentnis / das du haltest dis Gebot on flecken/vnuertaddelich/bis auff die erscheinung vnsers HERRN Jhesu Christi/welchen wird zeigen zu seiner zeit/der selige vnd allein gewaltiger/ der König aller könige/vnd HERR aller Herrn / der allein vnsterbligkeit hat/ der da wonet in einem Liecht/da niemand zu komen kan/welchen kein mensch gesehen hat/noch sehen kan/Dem sey Ehre vnd ewiges Reich/ Amen

DEn Reichen von dieser welt/gebeut/das sie nicht stoltz seien/ auch nicht hoffen auff den vngewissen reichthum/sondern auff den lebendigen Gott / der vns dargibt reichlich allerley zu geniessen. Das sie gutes thun / reich werden an guten wercken/gerne geben/behülfflich seien/schatz samlen jnen selbs einen guten grund auffs zukünfftige/das sie ergreiffen das ewige Leben. Von Reichen.

O Timothee/beware das dir vertrawet ist/ Vnd meide die vngeistliche lose geschwetz/vnd das gezencke der falsch berümeten kunst/welche etliche furgeben/ vnd feilen des glaubens. Die gnade sey mit dir/Amen.

Geschrieben von Laodicea/die da ist ein Heubtstad des lands Phrygia Pacatiana.

[a] Verdüstert) Attonitus der in seinen gedancken ersoffen gehet/vnd niemand achtet.

[b] Seuchzig) Lügen ist allezeit siech/ vnd darff viel flickens vnd glosierens.

[c] Gewerbe) Ein Handelchen/damit man ehre oder gut möge suchen/ vnd nicht Gott dienen allein.

[d] (Schmertzen) Nemlich/mit sorgen vnd engsten vnd vnruge tag vnd nacht / vmb das Gut/das sie des nimer fro werdē. Wie auch Christus den reichthum dornen vergleicht vmb solches stechens vnd sorgens willen/ Matth.13

Vorrede auff die II. Epistel

S. Pauli/an Timotheum.

DIese Epistel ist ein Letzebrieff/darin S. Paulus Timotheum ermanet/das er fort fare/ wie er angefangen habe / das Euangelium zu treiben. Das auch wol not ist/sintemal viel sind die abfallen/ dazu falsche Geister vnd Lerer sich allenthalben erregen/Darumb einem Bischoue zustehet/ jmer zu wachen vnd erbeiten an dem Euangelio.

JN sonderheit aber/verkündiget er im iij. vnd iiij. Cap. die fehrliche zeit/am ende der Welt/darinne das falsche geistliche leben alle welt verfüren sol/ mit eusserlichem schein/darunter allerley bosheit vnd vntugent jr wesen habe. Wie wir leider jtzt sehen an vnsern Geistlichen diese Prophecey S. Pauli allzu reichlich erfüllet werden.

DIe

Die II. Epistel S. Pauli an Timotheum.

I.

PAulus ein Apostel Jhesu Christi/durch den willen Gottes/nach der Verheissung des lebens in Christo Jhesu.

Meinem lieben son Timotheo.

Gnade/Barmhertzigkeit/Friede von Gott dem Vater/vnd Christo Jhesu vnserm HERRN.

ICh dancke Gott/dem ich diene von meinen Voreltern her/in reinem gewissen/das ich on vnterlas dein gedencke in meinem gebet/tag vnd nacht/vnd mich verlanget dich zu sehen (wenn ich dencke an deine threnen) auff das ich mit freuden erfüllet würde / Vnd erinnere mich des vngeferbten glaubens in dir/welcher zuuor gewonet hat in deiner grosmutter Loide/vnd in deiner mutter Eunike/bin aber gewis/das auch in dir.

Vmb welcher sache willen ich dich erinnere/das du erweckest die gabe Gottes/
Rom.8 die in dir ist/durch die aufflegung meiner hende. Denn Gott hat vns nicht gege-
Jos.2. ben den Geist der furcht/sondern der krafft vnd der liebe vnd der zucht. Darumb
so scheme dich nicht des zeugnis vnsers HERRN/noch meiner/der ich sein gebundener bin/sondern leide dich mit dem Euangelio/wie ich/nach der krafft Gottes/
der vns hat selig gemacht/vnd beruffen mit einem heiligen ruff / Nicht nach vnsern wercken/sondern nach seinem fursatz vnd gnade die vns gegeben ist in Chri-
Tit.3. sto Jhesu/vor der zeit der welt/ Jtzt aber offenbart durch die erscheinung vnsers
Heilands Jhesu Christi/der dem tod die macht hat genomen/vnd das leben vnd
ein vnuergenglich wesen ans liecht gebracht/durch das Euangelium/zu welchem
2.Timo.2. ich gesetzt bin ein Prediger vnd Apostel vnd Lerer der Heiden/vmb welcher sache
willen ich solchs leide. Aber ich scheme michs nicht/Denn ich weis / an welchen ich
gleube/vnd bin gewis/das er mir kan meine Beylage bewaren/bis an jenen tag.

Zucht) Das wörtlin zucht/das Paulus offt braucht/ heisst/das wir zu dendsch sagen messig/fein/seuberlich/vernünfftig saren von geberden.

Halt an dem Furbilde der Heilsamen wort / die du von mir gehört hast/
1.Timo.4 vom glauben vnd von der liebe in Christo Jhesu. Diesen guten Beylag beware
durch den heiligen Geist/der in vns wonet.

Das weissestu/das sich verkert haben von mir/alle die in Asia sind/vnter wel-
Phigellus. chen ist Phigellus vnd Hermogenes. Der HERR gebe barmhertzigkeit dem hau-
Hermogenes. se Onesiphori/denn er hat mich offt erquicket/ Vnd hat sich meiner ketten nicht
Onesiphorus. geschemet/sondern da er zu Rom war/suchte er mich auffs vleissigst / vnd fand
Jos.4 mich. Der HERR gebe jm das er finde barmhertzigkeit bey dem HERRN an
jenem tage. Vnd wie viel er mir zu Epheso gedienet hat/weissestu am besten.

II.

SO sey nu starck/mein son/ durch die gnade in Christo Jhesu. Vnd was du von mir gehört hast durch viel zeugen/das befihl trewen Menschen/die da tüchtig sind auch andere zu leren. Leide dich als ein guter streiter Jhesu Christi. Kein kriegsman flicht sich in hendel der narung/auff das er gefalle dem/der jn angenomen hat. Vnd so jemand auch kempffet/wird er doch nicht gekrönet/ er kempffe denn recht. Es sol
1.Cor.9 aber der Ackerman/der den acker bawet der Früchte am ersten geniessen. Mer-
cke was ich sage. Der HERR aber wird dir in allen dingen verstand geben.

Halt in gedechtnis Jhesum Christum/ der aufferstanden ist von den todten/ aus dem samen David/nach meinem Euangelio/vber welchem ich mich leide/bis an die bande/als ein Vbeltheter/Aber Gottes wort ist nicht gebunden. Darumb dulde ichs alles vmb der ausserweleten willen/auff das auch sie die seligkeit erlangen in Christo Jhesu/ mit ewiger Herrligkeit.

DAs ist je gewislich war/ sterben wir mit/ so werden wir mit leben/ dulden wir/ so werden wir mit herrschen/ verleugnen wir/ so wird er vns auch verleugnen/ gleuben wir nicht/ so bleibet er trew/ er kan sich selbs nicht leugnen. Solches erinnere sie/ vnd bezeuge fur dem HERRN/ das sie nicht vmb wort zancken/ welchs nichts nütze ist/ denn zu verkeren die da zuhören.

BEfleissige dich Gotte zu erzeigen einen rechtschaffen vnd vnstrefflichen Arbeiter/ der da recht [a] teile das Wort der warheit. Des vngeistlichen losen geschwetzs entschlage dich/ denn es hilfft viel zum vngöttlichen wesen/ vnd jr wort frisset vmb sich wie der Krebs/ Vnter welchen ist Hymeneus vnd Philetus/ welche der Warheit gefeilet haben vnd sagen/ Die aufferstehung sey schon geschehen/ vnd haben etlicher glauben verkeret. Tit. 1 1. Timo. 6 Hymeneus. Philetus.

Aber der feste grund Gottes bestehet/ vnd hat diesen siegel/ Der HERR kennet die seinen/ vnd es trette ab von der vngerechtigkeit/ wer den namen Christi [b] nennet. In einem grossen hause aber sind nicht allein güldene vnd silberne Gefesse/ sondern auch hültzerne vnd jrdische/ Vnd etliche zu ehren/ etliche aber zu vnehren. So nu jemand sich reiniget von solchen Leuten/ der wird ein geheiliget Fas sein/ zu den ehren/ dem Haushern breuchlich/ vnd zu allem guten werck bereitet.

Fleuch die lüste der jugent/ Jage aber nach der gerechtigkeit/ dem glauben/ der liebe/ dem friede/ mit allen die den HERRN anruffen von reinem hertzen. Aber der törichten vnd [c] vnnützen fragen entschlage dich/ denn du weissest/ das sie nur zanck geberen. Ein Knecht aber des HERRN sol nicht zenckisch sein/ sondern freundlich gegen jederman/ lerehafftig/ der die bösen tragen kan mit sanfftmut/ vnd straffe die Widerspenstigen/ ob jnen Gott der mal eins busse gebe/ die Warheit zu erkennen/ vnd wider nüchtern würden aus des Teufels strick/ von dem sie gefangen sind/ zu seinem willen. Tit. 3

a Teile) Das er nicht das Gesetz vnd Euangelium in einander menge/ sondern treibe das Gesetz wider die rohen/ harten/ bösen/ vnd werff sie vnter das weltliche Recht/ oder in bann/ aber die blöden betrübten/ frommen tröste er mit dem Euangelio.

b Nennet) Das ist/ prediget/ rhümet/ anruffet.

c Quæ nec ualent ad disciplinam nec doctrinam.

III.

DAs soltu aber wissen/ das in den letzten tagen werden greuliche zeit komen. Denn es werden menschen sein/ die von sich selbs halten/ geitzig/ rhumrettig/ hoffertig/ lesterer/ den Eltern vngehorsam/ vndanckbar/ vngeistlich/ störrig/ vnuersünlich/ schender/ vnkeusch/ wilde/ vngütig/ verrheter/ freueler/ auffgeblasen/ die mehr lieben wollust denn Gott/ die da haben den schein eines Gottseligen wesens/ aber seine krafft verleugnen sie/ vnd solche meide. Aus denselbigen sind/ die hin vnd her in die heuser schleichen/ vnd füren die Weiblin gefangen/ die mit sünden beladen sind/ vnd mit mancherley lüsten faren/ lernen jmerdar/ vnd können nimer zur erkentnis der warheit komen. 1. Timo. 4 2. Pet. 3

GLeicher weise aber/ wie Jannes vnd Jambres Mosi widerstunden/ also widerstehen auch diese der warheit. Es sind menschen von zurütten sinnen/ vntüchtig zum glauben. Aber sie werdens die lenge nicht treiben/ Denn jre torheit wird offenbar werden jederman/ gleich wie auch jener war. Exod. 7 Jannes. Jambres.

DV aber hast erfaren meine lere/ meine weise/ meine meinung/ meinen glauben/ meine langmut/ meine liebe/ meine gedult/ meine verfolgung/ meine leiden/ welche mir widerfaren sind zu Antiochia/ zu Iconio/ zu Lystra/ welche verfolgung ich da ertrug/ Vnd aus allen hat mich der HERR erlöset. Vnd alle die gottselig leben wollen in Christo Jhesu/ müssen verfolgung leiden. Mit den bösen menschen aber vnd verfürischen wirds je lenger je erger/ verfüren vnd werden verfüret. Act. 4

Du aber/ bleibe in dem das du gelernet hast/ vnd dir vertrawet ist/ Sintemal du weissest/ von wem du gelernet habst. Vnd weil du von kind auff die heilige Schrifft weissest/ kan dich dieselbige vnterweisen zur seligkeit/ durch den glauben an Christo Jhesu. Denn alle Schrifft von Gott eingegeben/ ist nütz zur lere/ zur straffe/ zur besserung/ zur züchtigung in der gerechtigkeit/ das ein mensch Gottes/ sey volkomen zu allem guten werken geschickt.

SO

IIII.

Act.10 SO bezeuge ich nu fur Gott vnd dem HERRN Jhesu Christo/der da
zukünfftig ist zu richten die Lebendigen vnd die Todten/mit seiner
Erscheinung vnd seinem Reich/ predige das Wort/ halt an es sey
2.Thess.2 zu rechter zeit/ oder zur vnzeit/straffe/drawe/ermane/mit aller ge-
dult vnd lere. Denn es wird eine zeit sein / da sie die heilsame Lere
nicht leiden werden/sondern nach jren eigen lüsten werden sie jnen
selbs Lerer auffladen/nach dem jnen die ohren jücken/vnd werden die ohren von
der Warheit wenden/vnd sich zu den Fabeln keren.Du aber sey nüchtern allent-
halben / Leide dich / thu das werck eines Euangelischen Predigers / richte dein
ampt redlich aus.

DEnn ich werde schon geopffert/vnd die zeit meines abscheidens ist furhan-
den. Jch hab einen guten Kampff gekempffet / ich hab den Laufft volendet / ich
hab glauben gehalten. Hinfort ist mir bey gelegt die Kron der gerechtigkeit/wel-
che mir der HERR an jenem tage/der gerechte Richter geben wird / Nicht mir
aber allein/sondern auch allen die seine Erscheinung lieb haben.

Demas VLeissige dich/das du bald zu mir komest. Denn Demas hat mich verlassen/
Crescēs. vnd diese welt lieb gewonnen/vnd ist gen Thessalonich gezogen / Crescens in
Titus. Galatian/Titus in Dalmacian/ Lucas ist allein bey mir. Marcum nim zu dir/
Lucas. vnd bringe jn mit dir/denn er ist mir nützlich zum dienst. Tychicum habe ich gen
Marcus Ephesum gesand. Den Mantel den ich zu Troada lies bey Carpo / bringe mit
Tychi. wenn du komest/vnd die Bücher/ sonderlich aber das Pergamen. Alexander der
Schmid hat mir viel böses beweiset/ der HERR bezale jm nach seinen wercken/
fur welchem hüte dich auch/Denn er hat vnsern worten sehr widerstanden.

JN meiner ersten Verantwortung stund niemand bey mir / sondern sie ver-
liessen mich alle/ Es sey jnen nicht zugerechnet.Der HERR aber stund mir bey/
vnd sterckte mich/Auff das durch mich die Predigt bestetiget würde / vnd alle
Heiden höreten/ Vnd ich bin erlöset von des Lewen rachen. Der HERR aber
wird mich erlösen von allem vbel/vnd aushelffen zu seinem himlischen Reich/wel-
chem sey Ehre von ewigkeit zu ewigkeit/ Amen.

Prisc. GRüsse Priscan vnd Aquilan/vnd das haus Onesiphori. Erastus bleib zu
Aquila. Corintho. Trophimum aber lies ich zu Mileto kranck. Thue vleis / das du vor
Onesi. dem winter komest. Es grüsset dich Eubulus vnd Pudens / vnd Linus vnd
Erastus Claudia/vnd alle brüder. Der HERR Jhesus Christus sey mit deinem geiste.
Trophi. Die gnade sey mit euch / Amen.
Eubul. Geschrieben von Rom die ander Epistel an Timotheum / Da Paulus
Pudens zum andern mal fur den keiser Nero ward dargestellet.
Linus.
Claudi.

Vorrede auff die Epistel

S. Pauli/an Titum.

DJs ist eine kurtze Epistel/aber ein ausbund Christlicher lere/darinnen
allerley so meisterlich verfasset ist / das einem Christen not ist zu wissen / vnd zu le-
ben.

AVffs erst/Leret er was ein Bischoff oder Pfarherr fur ein Man sein sol/nem-
lich/der frum vnd gelert sey/das Euangelium zu predigen/vnd die falschen Lerer der
werck vnd Menschengesetze zu verlegen/welche alle zeit wider den Glauben streiten/
vnd die gewissen von der Christlichen freiheit verfüren/ in das gefengnis jrer Men-
schen werck/als solten sie fur Gott from machen/die doch kein nütz sind.

JM ij. Cap. Leret er allerley Stende/Alt/Jung/Frawen/Menner/Herrn vnd Knechte / wie
sie sich halten sollen/als die Christus durch sein sterben erworben hat/ zum Eigenthum.

JM iij. Leret er die weltlichen Herrschafften zu ehren / vnd jnen gehorchen. Vnd zeucht aber-
mal an die gnade/die vns Christus erworben hat/Damit niemand dencke/ das es gnug sey/ gehorsam
sein der Herrschafft/sintemal alle vnser gerechtigkeit nichts ist fur Gott. Vnd befihlet die halostarrigen
vnd Ketzer zu meiden.